

Fragebogen für Eltern/Erziehungsberechtigte

Rückgabetermin: spätestens _____

1. Mein Kind ist ☐ ein Junge ☐ ein Mädchen.
2. Mein Kind besucht die ☐ 1. Klasse ☐ 2. Klasse ☐ 3. Klasse der Gemeinschaftsgrundschule in _____.
3. Wenn es **keine Gemeinschaftsschule** in Eitorf geben sollte: An welche Schulform werden Sie das Kind wahrscheinlich anmelden? (Hier können Sie bis zu zwei Antworten ankreuzen)

☐ Hauptschule ☐ Realschule* ☐ Gymnasium ☐ Gesamtschule* ☐ das weiß ich noch nicht

*Schulen werden in Eitorf nicht angeboten
4. Falls es in **Eitorf** eine **Gemeinschaftsschule** gäbe (frühestens ab dem Schuljahr 2012/2013) – würden Sie Ihr Kind dort anmelden?

☐ ganz bestimmt ☐ eher ja ☐ eher nein ☐ bestimmt nicht
5. Würde Ihre Entscheidung zu vorstehender Ziffer 4. anders ausfallen, wenn es zur Errichtung einer **Gemeinschaftsschule** in Trägerschaft der Gemeinden Eitorf und Windeck mit 2 Teilstandorten kommen würde bei nachfolgenden Alternativen:

Alternative A
 Beschulung der Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 7 in Eitorf
 Beschulung der Schüler der Jahrgangsstufen 8 – 10 in Rosbach
 (oder umgekehrt)

☐ nein ☐ eher ja ☐ eher nein ☐ ja

Alternative B
 Beschulung der Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 10 am Standort in Eitorf
 (für Schüler aus Windeck in Rosbach)

☐ nein ☐ eher ja ☐ eher nein ☐ ja
6. Für den Fall der Errichtung einer Gemeinschaftsschule in Trägerschaft der Gemeinden Eitorf und Windeck nach Ziffer 5. Alternative A – was wäre für Sie von besonderer Bedeutung, wenn diese „Verbundregelung“ zum Tragen käme? (Bitte höchstens zwei Antworten ankreuzen)

☐ gute Verkehrsverbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) ☐ dem ÖPNV angepasste Schulbeginn- und -endzeiten ☐ Kurze Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

☐ Kurze Erreichbarkeit der Schule (Wegstrecke Haltestelle – Schule und umgekehrt) ☐ Sonstiges, nämlich _____
7. In der Gemeinschaftsschule gibt es nach Klasse 6 zwei Organisationsmöglichkeiten:
 - a) es wird das gemeinsame Lernen bis Klasse 10 fortgeführt, wobei die Schüler nach ihrem Leistungsstand individuell gefördert werden (sog. innere Differenzierung)
 - b) die Schulformen Gymnasium, Realschule und Hauptschule werden durch verschiedene Zweige abgebildet. Die Abbildung verschiedener Zweige ist allerdings nur bei Gemeinschaftsschulen mit 4 Parallelklassen möglich (äußere Differenzierung)

Was würden Sie bevorzugen:

☐ Fortführung des gemeinsamen Lernens nach vorstehendem Buchstaben a)

☐ Abbildung der Schulformen nach vorstehendem Buchstaben b)

8. Was wäre ansonsten für Ihre endgültige Entscheidung wichtig?

Über das Ergebnis der Umfrage informiere ich im Mitteilungsblatt der Gemeinde – Amtsblatt –, über die Internetseite der Gemeinde Eitorf unter www.eitorf.de sowie über die sonstige örtliche Presse.

Bitte leiten Sie den ausgefüllten Fragebogen im verschlossenen Umschlag durch Ihr Kind an seine Schule zurück!

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.